



Landesklasse Nord 2015/2016

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Vorsitzender: Detlef Zoll, Prenzlauer-Str. 36, 16227 Eberswalde, Tel.: 03334/353675, 0157/57394550, E-Mail: Detlef.Zoll@aol.de, DetlefHZoll@t-online.de

Mannschaftsleiter: Werner Scholz, Seestr. 32, 16230 Chorin OT Sandkrug, Tel.: 033366/466694, 0162/9459651, E-Mail: werner.scholz@gmx.de

Spiellokal: „Wilder Eber“ Hotel & Restaurant, Heegermühler-Str. 16, 16225 Eberswalde, Tel./Fax: 03334/21551

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Lütje,Jürgen	1978										
2. Lehmann,Torsten	1799										
3. Sprutta,Stephan	1748										
4. Kolkwitz,Klaus	1625										
5. Danieljan,Sarkis	1589										
6. Lichtwardt,Markus	1604										
7. Scholz,Werner	1468										
8. Garms,Ilse	1502										
9. Broock,Daniel	1576										
10. Hauff,Andre	1737										
11. Türtmann,Dieter	1847										
12. Dr. Winkler,Michael	1517										
13. Lichtwardt,Konrad	1430										
14. Wolkenstein,Eckardt	1529										
15. Wanka,Gerd	1455										
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 6.6.2015, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Wolfgang Fischer, Kollerbergring 33, 03130 Spremberg, Tel: 03563 90605, Handy: 0171/7031357, E-Mail: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 0322/23707027

Turnierbedingungen:

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Der Anhang G Endspurtphase der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel Satz G2) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Fahrtkostenausgleich Termin: 1.11.2015

Auszahlung der Guthaben erfolgt zeitnah nach der letzten Runde.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzernamen und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse sofort nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10). Die im Heft angegebene DWZ entspricht dem Stand vom 1. Juli 2015. Die bisherige Regelung für Handy's gemäß TO B.4.5. Satz 4 gilt weiterhin.

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2015/2016.

Spremberg, im Juli 2015

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln

9

[illegible]

Vorsitzender: Jan Putzke, Monplaisir 16, 16303 Schwedt, Tel.: 03332/475705, E-Mail: putzke@gmx.com

Mannschaftsleiter: Ralf Werner, Hans-Beimler-Str. 17, 16303 Schwedt, Tel.: 03332/529013 p, 03332/5802190 d, E-Mail: ralfwerner@alice-dsl.net

Spiellokal: Gaststätte „Zur Tenne“, Friedlieb-Ferdinand-Runge-Str. 30 a, 16303 Schwedt, Tel.: 03332/839615

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Pachow, Steffi	1946										
2. Pfau, Beate	1937										
3. Werner, Ralf	1853										
4. Haufe, Reinhard	1801										
5. Kaube, Sylvia	1778										
6. Kind, Wolfgang	1748										
7. Mundt, Norbert	1740										
8. Putzke, Jan	1704										
9. Metzke, Reimar	1596										
10. Schiffner, Hartwig	1525										
11. Zernikow, Reinhold	1453										
12. Vigh, Dezsö	1423										
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtagstermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtag zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtages der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtages der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtages sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtag zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.

4. Mannschaftsstärke

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.

5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

Mannschafts Spielbetriebsoffen werden. Der Protest muss binnen 5 Tagen (Poststempel) eingereicht werden.

[illegible]

Vorsitzender: Martin Hoeck, Potsdamer Allee 37, 16227 Eberswalde, Tel.: 03334/212703, Fax: 03334/212703, E-Mail: mail@svmotor-eberswalde.de

Mannschaftsleiter: Hajo Wenzke, Steinfurter Allee 18, 16244 Schorfheide, Tel.: 0172/9112403, E-Mail: renihajo@t-online.de

Spiellokal: „Kontakt Eberswalde“ e.V., Havellandstr. 15, 16227 Eberswalde

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Jakobe,Arthur	1887										
2. Luckian,Mario	1780										
3. Hofmann,Roland	1892										
4. Bax,Ronny	1818										
5. Weingardt,Tilo	1600										
6. Schäfer,Artur	1699										
7. Wenzke,Hajo	1629										
8. Beimler,Andre	1573										
9. Sydow,Hilmar	1411										
10. Walther,Karl-Heinz	1417										
11. Knopp,Andreas	1627										
12. Schmoldt,Albrecht	1128										
13. Mätzkow,Julia Marie	1117										
14. Merker,David	1324										
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

den und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1. Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga oder Landeskategorie nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge sind bis zum 1.11. einzuzahlen. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach dem letzten Spieltag. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

[illegible]

Vorsitzender: Thomas Heinze, Webersiedlung 18, 14513 Teltow, Tel.: 03328/338088, 0160/5852947, Fax: 03328/338089, E-Mail: AbteilungsleiterUSV@potsdam-schach.de

Mannschaftsleiter: Kay-Uwe Lahn, Humboldttring 10/72, 14473 Potsdam, Tel.: 0151/24108656, E-Mail: usv2@potsdam-schach.de

Spiellokal: Foyer Audimax, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Werthmann,Nils	1910										
2. Cech,Tim	1947										
3. Dr. Hälsig,Günter	1800										
4. Barna,André	1953										
5. Hinsche,Robert	1759										
6. Lahn,Kay-Uwe	1810										
7. Gölitze,Hartmut	1786										
8. Dr. Böttcher, Frank	1752										
9. Sterz,Detlef	1752										
10. Ahrens,Kai	1725										
11. Kleineberg,Christian	1551										
12. Heinze,Thomas	1802										
13. Bauer,Stephanie	1719										
14. Nguyen,Anh Van	1703										
15. Ender,Paul Marius	1620										
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Fahrtkostenausgleich

1. Schachclub Oranienburg II	-153
2. SV Preußen Frankfurt (Oder) II	7
3. ESV Kirchmöser	-157
4. USV Potsdam II	-32
5. SV Hellas Nauen I	-167
6. SV Motor Eberswalde	-92
7. Schachclub Rathenow	205
8. Schachfreunde Schwedt 2000	240
9. SV Rochade Potsdam-West I	77
10. ESV 1949 Eberswalde II	72

Die **fettgedruckten** bzw. mit (-) gekennzeichneten Mannschaften zahlen den Betrag bis zum 1.11.2015 auf das Konto des LSBB. Die anderen Teams sind in der genannten Höhe empfangsberechtigt.

Rundenplan

1. Runde 20.09.2015

Schachclub Oranienburg II	ESV 1949 Eberswalde II	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) II	SV Rochade Potsdam-West I	:
ESV Kirchmöser	Schachfreunde Schwedt 2000	:
USV Potsdam II	Schachclub Rathenow	:
SV Hellas Nauen I	SV Motor Eberswalde	:

2. Runde 11.10.2015

ESV 1949 Eberswalde II	SV Motor Eberswalde	:
Schachclub Rathenow	SV Hellas Nauen I	:
Schachfreunde Schwedt 2000	USV Potsdam II	:
SV Rochade Potsdam-West I	ESV Kirchmöser	:
Schachclub Oranienburg II	SV Preußen Frankfurt (Oder) II	:

3. Runde 15.11.2015

SV Preußen Frankfurt (Oder) II	ESV 1949 Eberswalde II	:
ESV Kirchmöser	Schachclub Oranienburg II	:
USV Potsdam II	SV Rochade Potsdam-West I	:
SV Hellas Nauen I	Schachfreunde Schwedt 2000	:
SV Motor Eberswalde	Schachclub Rathenow	:

4. Runde 13.12.2015

ESV 1949 Eberswalde II	Schachclub Rathenow	:
Schachfreunde Schwedt 2000	SV Motor Eberswalde	:
SV Rochade Potsdam-West I	SV Hellas Nauen I	:
Schachclub Oranienburg II	USV Potsdam II	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) II	ESV Kirchmöser	:

5. Runde 17.01.2016

ESV Kirchmöser	ESV 1949 Eberswalde II	:
USV Potsdam II	SV Preußen Frankfurt (Oder) II	:
SV Hellas Nauen I	Schachclub Oranienburg II	:
SV Motor Eberswalde	SV Rochade Potsdam-West I	:
Schachclub Rathenow	Schachfreunde Schwedt 2000	:

6. Runde 07.02.2016

ESV 1949 Eberswalde II	Schachfreunde Schwedt 2000	:
SV Rochade Potsdam-West I	Schachclub Rathenow	:
Schachclub Oranienburg II	SV Motor Eberswalde	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) II	SV Hellas Nauen I	:
ESV Kirchmöser	USV Potsdam II	:

7. Runde 21.02.2016

USV Potsdam II	ESV 1949 Eberswalde II	:
SV Hellas Nauen I	ESV Kirchmöser	:
SV Motor Eberswalde	SV Preußen Frankfurt (Oder) II	:
Schachclub Rathenow	Schachclub Oranienburg II	:
Schachfreunde Schwedt 2000	SV Rochade Potsdam-West I	:

D 3010

ESV Kirchmöser

Vorsitzende: Heike Kirchner, Ebereschenweg 1, 14774 Brandenburg
Kirchmöser

Mannschaftsleiter: Torsten Schwarze, Kietzstr. 2, 14798 Havelsee, E-Mail: m.a.i.l@web.de

Spiellokal: Fachhochschule Brandenburg, Informatikgebäude, Raum 035,
Magdeburger Str. 50, 14770 Brandenburg

[illegible]

SV Preußen Frankfurt II D 2014

Vorsitzender: Siegfried Preuß, Heinrich-Zille-Str. 33, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/66095463 p, 0335/535116 d, Fax: 0335/535118, E-Mail: siegfried.preuss@kilomaik.de

Mannschaftsleiter: Gerd Scholz, Aurorahügel 11, 15230 Frankfurt (Oder),
Tel.: 0335/532041, E-Mail: gerd.scholz.ffa@gmx.de

Spiellokal: Sportlerheim SV Preußen Frankfurt (Oder) e.V., Im Sande 1 a, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/527670 (Telefon im Spiellokal nicht ständig besetzt)

[illegible]

8. Runde 13.03.2016

ESV 1949 Eberswalde II
Schachclub Oranienburg II
SV Preußen Frankfurt (Oder) II
ESV Kirchmöser
USV Potsdam II

9. Runde 10.04.2016

SV Hellas Nauen I
SV Motor Eberswalde
Schachclub Rathenow
Schachfreunde Schwedt 2000
SV Rochade Potsdam-West I

SV Rochade Potsdam-West I
Schachfreunde Schwedt 2000
Schachclub Rathenow
SV Motor Eberswalde
SV Hellas Nauen I

ESV 1949 Eberswalde II
USV Potsdam II
ESV Kirchmöser
SV Preußen Frankfurt (Oder) II
Schachclub Oranienburg II

Kreuztabelle

[illegible]

[illegible]

D 3021

SC Oranienburg II

Vorsitzender: Ekkehard Ellenberg, Tel.: 0173/6345502, E-Mail: ekkehard.ellenberg@gmx.de

Mannschaftsleiter: Carsten Schwentek, Augustastr. 40, 16515 Oranienburg, Tel.: 03301/531375, E-Mail: Carsten.Schwentek@t-online.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Oranienburg, Albert-Buchmann-Str. 17, 16515 Oranienburg, Tel.: 03301/836698

[illegible]